

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:108819-2021:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Frankfurt am Main: Projektmanagement im Bauwesen
2021/S 043-108819**

Bekanntmachung vergebener Aufträge – Sektoren

Ergebnisse des Vergabeverfahrens

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

- I.1) **Name und Adressen**
Offizielle Bezeichnung: DB Netz AG (Bukr 16)
Postanschrift: Theodor-Heuss-Allee 7
Ort: Frankfurt am Main
NUTS-Code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 60486
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Garbe, Markus
E-Mail: markus.garbe@deutschebahn.com
Telefon: +49 89130872593
Fax: +49 69260913730
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

- I.6) **Haupttätigkeit(en)**
Eisenbahndienste

Abschnitt II: Gegenstand

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
2. S-Bahn-Stammstrecke München, Verfahrensmanagement von Planrechtsverfahren (VE 1100)
Referenznummer der Bekanntmachung: 20FEI45784
- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**
71541000 Projektmanagement im Bauwesen
- II.1.3) **Art des Auftrags**
Dienstleistungen
- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**
Vergeben werden die Leistungen des zentralen Verfahrensmanagements für das Großprojekt 2. S-Bahn-Stammstrecke. Der AN ist er für die Koordinierung aller Projektbeteiligten mit Bezug zur jeweiligen

Planänderung zuständig und stellt insbesondere die notwendige Kommunikation im Rahmen eines Planänderungsverfahrens sicher.

Das Verfahrensmanagement unterstützt parallel zum Kernprojekt 2. S-Bahn-Stammstrecke auch weitere Projekte, die das Großprojekt unmittelbar tangieren und als externe Projekte dem Umfeld der 2. S-Bahn-Stammstrecke zugeordnet werden können, darunter die netzergänzenden Maßnahmen.

Der AN unterstützt des Weiteren auch die geplante Erweiterung des Großprojektes 2. S-Bahn-Stammstrecke um die Vorhaltemaßnahmen der U9 sowie den geplanten Neubau des Empfangsgebäudes am Haltepunkt Hauptbahnhof, diese erfordern eine gesamthafte planerische, statische, bauablauftechnische und bahnbetriebliche Betrachtung der dort beabsichtigten Baumaßnahmen im Rahmen einer sog. „Integrierten Gesamtlösung“ (IGL).

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71541000 Projektmanagement im Bauwesen

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Der AN übernimmt die Aufgabe des zentralen Verfahrensmanagements für das Großprojekt 2. S-Bahn-Stammstrecke und auch weiterer Projekte, die das Großprojekt unmittelbar tangieren. Er ist für die Koordinierung aller Projektbeteiligten mit Bezug zur jeweiligen Planänderung zuständig und stellt insbesondere die notwendige Kommunikation im Rahmen eines Planänderungsverfahrens sicher.

Der AN ist zuständig für den Gesamtüberblick über abgeschlossene, laufende und zukünftige Planänderungsverfahren und deren jeweilige Wechselwirkungen untereinander sowie auf das Gesamtprojekt. Er entwickelt daher eine Strategie für die Durchführung der laufenden und anstehenden Genehmigungsverfahren und schreibt diese in regelmäßigen Abständen fort.

Er erstellt und pflegt eine sogenannte Prioritätenliste (Prio-Liste) mit der Reihenfolge der anstehenden Genehmigungsverfahren, diese dient als Arbeitsgrundlage für das EBA und entsteht auf Basis und unter Beachtung des übergeordneten Projektkalendariums und anderer Einflussfaktoren. Neben der Prio-Liste soll auch ein Arbeitsdokument zur Prio-Liste für den internen Gebrauch erstellt und gepflegt werden, z. B. bei der Terminplanung.

Das Verfahrensmanagement kümmert sich um die Abstimmung von Terminen, Formalia und Inhalten der Planung mit dem EBA, gegebenenfalls auch mit der Regierung von Oberbayern (ROB), soweit es das Genehmigungsrecht betrifft koordiniert er auch Planer und Gutachter.

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Es sind bis zu 3 Optionen vorgesehen.

— Option 1 entspricht Leistungsstufe 2 = Verfahrensmanagement für das Jahr 2024,

— Option 2 entspricht Leistungsstufe 3 = Verfahrensmanagement für das Jahr 2025,

— Option 3 entspricht Leistungsstufe 4 = Verfahrensmanagement für das Jahr 2026.

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Der Teilnahmeantrag ist bis zum genannten Schlusstermin, ausschließlich unter Verwendung des Teilnahmeantrag des Auftraggebers, bei der ausschreibenden Stelle des Auftraggebers einzureichen. Darüber hinaus gehende Unterlagen sind nicht erwünscht.

Die Teilnahme am weiteren Verfahren setzt die unveränderte Zusammensetzung der im Teilnahmewettbewerb zugelassenen Bietergemeinschaften voraus. Der Zusammenschluss der im Teilnahmewettbewerb zugelassenen Einzelbieter zu Bietergemeinschaften ist nicht zulässig.

Bis zum Schlusstermin hat sich der Bewerber oder die Bewerbergemeinschaft für das Einreichen der Teilnahmeanträge kostenfrei auf dem Vergabeportal der Deutschen Bahn AG unter <https://bieterportal.noncd.db.de/portal/FAQ> zu registrieren.

Bitte beachten Sie, auch wenn Sie schon registrierter Lieferant sind, ist für eine Bewerbergemeinschaft eine erneute Registrierung erforderlich.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABL.: [2020/S 222-546872](https://www.abl.de/2020/S-222-546872)

IV.2.8) Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9) Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer regelmäßigen nichtverbindlichen Bekanntmachung

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Bezeichnung des Auftrags:

2. S-Bahn-Stammstrecke München, Verfahrensmanagement von Planrechtsverfahren (VE 1100)

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2) Auftragsvergabe

V.2.1) Tag des Vertragsabschlusses:

26/02/2021

V.2.3) Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: G. i. V. Gesellschaft für interdisziplinäres Verfahrensmanagement mbH & Co. KG

Ort: Stuttgart

NUTS-Code: DE111 Stuttgart, Stadtkreis

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: nein

V.2.4) Angaben zum Wert des Auftrags/Loses (ohne MwSt.)

V.2.5) Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

V.2.6) Für Gelegenheitskäufe gezahlter Preis

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) Zusätzliche Angaben:

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Postanschrift: Villemomblerstr. 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

26/02/2021